

Kriterien sozial-ökologischer Beschaffung von Computern

Clean-IT fordert die Einhaltung folgender Kriterien in Bezug auf

Arbeitsrechte

Ressourceneffizienz

Umweltverträglichkeit

1. EINHALTUNG DER ARBEITSRECHTE

Als Mindestanforderungen sollten die Kernarbeitsnormen der ILO verlangt werden:

▶ **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen**

(Konventionen 87 & 98)

▶ **Abschaffung der Zwangsarbeit**

(Konventionen 29 & 105)

▶ **Abschaffung der Kinderarbeit**

(Konventionen 138 & 182)

▶ **Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf**

(Konventionen 100 & 111)

Weitere Zusatzanforderungen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen sollten gestellt werden:

▶ **Recht auf existenzsichernde Löhne**

(Konvention 131)

▶ **Recht auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen**

(Konventionen 115, 155 & 170)

▶ **Einhaltung der maximalen Anzahl von Arbeitsstunden (48 + 12 Stunden)**

(Konventionen 1 & 30)

▶ **Recht auf Arbeitsplatzsicherheit**

(Konvention 158)

▶ **Recht auf Aushändigung eines Arbeitsvertrages**

Tipp für die Umsetzung

Bisher existiert kein Fair Trade Zertifikat für Computer, wie es beispielsweise bei Textilien oder Kaffee der Fall ist. Ein unabhängiges Zertifikat kann mittelfristig Ergebnis der verstärkten Nachfrage nach fair produzierten PCs sein. Solange kein effektiver Nachweis existiert, müssen in Ausschreibungen bestimmte Zwischenschritte zur Einhaltung besserer Arbeitsbedingungen eingefordert werden.

2. RESSOURCENEFFIZIENZ

Folgende ökologische Kriterien garantieren einen schonenden Einsatz von Ressourcen:

▶ **Lange Nutzungsdauer**

▶ **Einfache Reparatur- und Aufrüstungsmöglichkeiten**

▶ **An den Bedarf angepasste Ausstattung (keine Überdimensionierung)**

Tipp für die Umsetzung

Eine intelligente Planung der Systemkapazitäten vermeidet eine Überdimensionierung der Rechnerleistung. Eine sorgfältige Bedarfseinschätzung kommt hierbei nicht nur Mensch und Natur zugute, sondern setzt auch wirtschaftliche Einsparungspotentiale frei.

3. UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Die hier genannten Kriterien sind primär ökologisch, sie wirken sich jedoch zum Teil auch auf die Arbeitssituation in der Produktion, der Nutzung und bei der Verschrottung aus:

- ▶ **Energieeffizienz (geringer Energieverbrauch, Energiesparfunktionen)**
- ▶ **Recyclingfähigkeit (Einsatz besonders recyclingfähiger Materialien)**
- ▶ **Reduzierung von Schadstoffen (bromierter Flammschutz, Beryllium u.a.)**
- ▶ **Geringe Werte für Strahlung, Lärm und Emissionen**
- ▶ **Verminderung der Verpackungsvolumina**
- ▶ **Rücknahmegarantie und gesicherte, umweltgerechte Entsorgung**

Tipp für die Umsetzung

Anders als bei der Einhaltung von Arbeitsrechten gibt es bei Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit seit längerem ausführliche Kriterienlisten. Bitte benutzen Sie bestehende Kriterienlisten und passen Sie diese Ihren individuellen Bedürfnissen an:

- ▶ **GPP Training Toolkit** der EU
www-ec.europa.eu/environment/gpp/toolkit_en.htm

- ▶ **UNEP Leitfaden** für nachhaltige Beschaffung von ICT-Geräten erhältlich über ICLEI unter:
procurement@iclei.org

Forderungskatalog des GoodElectronics Netzwerks

Das GoodElectronics Netzwerk ist ein internationaler Zusammenschluss von über 150 Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften.

Die Forderungen des Netzwerks umfassen die ILO-Kernarbeitsnormen und die Zusatzanforderungen an menschenwürdige Arbeitsbedingungen ebenso, wie die Forderung nach Rechtsschulungen in den Betrieben, Abschaffung prekärer Arbeitsbedingungen, Transparenz in der Lieferkette, Verantwortungsübernahme der Markenunternehmen für ihre Zulieferer, komplette Vermeidung von Giftstoffen u.a. Dieser umfassende Forderungskatalog ist eine sinnvolle Orientierungshilfe für die Entwicklung sozialer Kriterien.

www.godelectronics.org/about/godelectronics-common-demands

Clean-IT ist Teil des europäischen Projekts

Clean-IT ist eine Kampagne von

Gefördert durch die



= Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Diese Kriterienliste wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Die Inhalte liegen in der allgemeinen Verantwortung von Clean-IT und können unter keinen Umständen als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.